

12. Dez. 2007

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Donnerbauer
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Justiz

betreffend Vorkehrungen für das Inkrafttreten der Strafprozessreform

Mit 1.1.2008 wird die Strafprozessreform in Kraft treten, wodurch die Ermittlungstätigkeit durch die Staatsanwaltschaften und die Polizei übernommen, und die Rolle des Ermittlungsrichters im Wesentlichen auf grundrechtsrelevante Entscheidungen beschränkt wird.

In der Kronenzeitung vom 11. Dezember 2007 wird nun Kritik an der Vorbereitung für diese Änderung der Rechtslage geübt: es werde ein Papierkrieg befürchtet, der Rechtsübergang sei schlecht vorbereitet, Kurse seien erst im Jahr 2007 durchgeführt worden, es fehle an Sekretärinnen, Druckern und PC's.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Bundesministerin für Justiz folgende

A n f r a g e:

1. Welche Ausbildungsmaßnahmen wurden zur Vorbereitung der Vorverfahrensreform und ihrem Inkrafttreten mit 1.1.2008 gesetzt?
2. Wurden diese Maßnahmen am Standort aller Staatsanwaltschaften durchgeführt oder nur am Sitz der OLGs /OStAs zusammengefasst?
3. Wie viele Richter und Staatsanwälte haben an diesen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen?
4. Ist sichergestellt, dass die neue Funktionen übernehmenden Richter und Staatsanwälte ausreichend geschult sind?
5. Hat es einen Probetrieb gegeben?
6. Wie viele Richter werden mit Wirkung von 1.1.2008 auf StA-Posten ernannt sein?
7. Sind Sie sicher, dass dadurch ein problemloses Funktionieren der strafgerichtlichen Vorverfahren schon ab 1. Jänner 2008, besonders im Hinblick auf die Schengen-Erweiterung und die Europa-Meisterschaft 2008, sichergestellt sein wird?
8. Welche Personalmaßnahmen wurden im Bereich des nichtrichterlichen Personals gesetzt, um ein problemloses Funktionieren des strafgerichtlichen Vorverfahrens nach dem 1.1.2008 sicherzustellen?
9. Welche technischen Unterstützungsmaßnahmen wurden hierfür gesetzt?
10. Ist die Vernetzung von StA und Polizei sichergestellt und funktioniert sie bereits?

11. Wie viele PC's samt entsprechender Software sind hierfür beschafft worden?
12. Sind die administrativen Abläufe zwischen StA und Polizei bereits abschließend geregelt, um eine rasche, effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten?
13. Ist die registermäßige Behandlung der Akten / Tagebücher im Weg zwischen StA - Polizei und StA - Gericht bereits abschließend geregelt und organisatorisch vorbereitet?
14. Ist auch sichergestellt, dass die StA für die neuen Aufgabenbereiche, wie z.B. Vernehmungen, auch über ausreichende und geeignete Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Ausstattung verfügen können?

[Handwritten signatures and initials]

[Illegible handwritten text]

[Illegible handwritten text]

[Illegible handwritten text]

[Illegible handwritten text]